

## Parlamentssitzung vom 8. Mai 2006

Beantwortung 0523

### Postulat SP betr. zusätzliche Kita-Plätze

---

#### Text des Postulates

Der Gemeinderat wird aufgefordert, die Kita Tabaluga von 21 auf 24 Plätze und die Kita Piccolo von 12 auf 24 Plätze auszubauen. Dazu soll er die dafür notwendigen Massnahmen treffen.

#### Begründung

Durch die Erhöhung der Plätze könnten mehrere Anliegen gleichzeitig gelöst werden:

Die Umsetzung der ASIV Richtlinien wird eine Erhöhung des Betreuungsverhältnisses nach sich ziehen. Betreut bis anhin in Köniz eine Kleinkinderzieherin 4 bis 5 Kinder, so werden es mit den ASIV Richtlinien 5 bis 6 Kinder sein. Wenn nun zusätzliche Plätze geschaffen werden, kann diese Anpassung ohne Entlassungen durchgeführt werden.

Die optimierte Betriebsgrösse hilft mit, die Kosten pro Kind zu senken.

Nach wie vor warten Eltern darauf, für ihr Kind einen Betreuungsplatz zu bekommen. Die Warteliste ist lang.

Eingereicht am 24. Oktober 2005

**Martin Graber**, Christian Vifian, Stephe Staub, Katrin Sedlmayer, Marlise Schörlin, Alfred Arm, Hugo Staub, Elisabeth Troxler, Beat Deuber, Hansueli Pestalozzi, Ursula Wyss, Marco Streiff, Rolf Zwahlen, Hermann Gysel, Valentin Lager, Urs Maibach, Ignaz Caminada (17)

#### Antwort des Gemeinderates

##### Grundsätzliche Bemerkung zum Postulat

Der vorliegende Vorstoss wurde unmissverständlich als Postulat eingereicht. Mit einem Postulat kann der Gemeinderat beauftragt werden, eine bestimmte Massnahme zu prüfen. Die Formulierung des Postulates ist in dieser Beziehung nicht völlig klar. Der Gemeinderat hat das vorliegende Geschäft im Sinne der Postulanten als Postulat behandelt.

##### Stellungnahme des Gemeinderates

Im Rahmen der Eingaben vom 30.04.2005 im Zusammenhang mit den Ermächtigungen ab 2006 wurde der Gesundheits- und Fürsorgedirektion ein Ausbau bei den Kindertagesstätten um 27 Plätze und bei der Tagespflege um 23'000 Betreuungsstunden beantragt.

Im Januar 2006 wurde erneut ein Gesuch um Ausbau mit einem aktualisierten Bedarfsnachweis (Kita-Plätze 27 und Tagespflege 17'000 Betreuungsstunden) eingereicht. Gleichzeitig wurde dem Bund ein Beitragsgesuch für die Anstossfinanzierung im Bereich Kindertagesstätten zugestellt.

Bis heute liegen noch keine abschliessenden Entscheide vor.

Das Postulat verlangt einen Ausbau der Kindertagesstätten Piccolo um 12 und Tabaluga um 3 Plätze.

### Kindertagesstätte Tabaluga

Berechnungen zeigen, dass ein Ausbau von 3 Plätzen sinnvoll und zweckmässig ist und sich kostensparend auf die Gemeinde auswirkt. Einem geringen Mehraufwand stehen deutlich mehr Einnahmen gegenüber, was die Gemeinde entlasten würde. Bewilligt die Gesundheits- und Fürsorgedirektion den Ausbau, ist mit einer zusätzlichen Entlastung des Nettoaufwandes der Gemeinde zu rechnen.

Der Gemeinderat hat die Abteilung soziale Einrichtungen beauftragt, im Rahmen der neuen Leistungsvereinbarung mit den Leistungserbringern einen entsprechenden Ausbau vorzunehmen.

### Kindertagesstätte Piccolo

Aufgrund einer genauen Analyse der Nachfragesituation lehnt der Gemeinderat im heutigen Zeitpunkt einen Ausbau der Kindertagesstätte Piccolo von 12 auf 24 Plätze ab. In der Kita Piccolo befinden sich heute insgesamt 20 Kinder, 18 aus dem Wangental und 2 aus dem übrigen Gemeindegebiet. Im Moment sind ca. 11 Kinder aus dem Wangental auf der Warteliste Piccolo zu verzeichnen. Geht man von einem durchschnittlichen Belegungsfaktor (über alle Kindertagesstätten) von 1.55 aus, würde dies ca. 7 Plätze erfordern. Im Zusammenhang mit hängigen Siedlungsplanungen wird eine neue Überprüfung der Situation erforderlich sein. Auf diesen Zeitpunkt wird sich voraussichtlich ein Ausbau aufdrängen.

### **Absichten des Gemeinderates in Bezug auf den Ausbau der Tagesbetreuungsangebote**

Aufgrund der Nachfragesituation soll nicht nur beim Angebot der Kindertagesstätten, sondern auch im Bereich der Tagespflege ein sukzessiver Ausbau erfolgen. Beide Angebote ergänzen sich optimal. Die Tagespflege ist ein Angebot, das situations- und bedarfsgerechter, insbesondere schneller auf individuelle Bedürfnisse (soziale Dringlichkeiten u.a.) eingehen kann.

Bewilligt die Gesundheits- und Fürsorgedirektion die beantragten Plätze, liegt der Schwerpunkt für die Errichtung einer neuen Kindertagesstätte im Einzugsgebiet Köniz, Liebefeld und Steinhölzli.

Mit einer Entscheidung der Gesundheits- und Fürsorgedirektion ist auf Ende März/Anfangs April zu rechnen. Entsprechend dem Entscheid wird der Gemeinderat dem Parlament einen Bericht und Antrag unterbreiten.

### **Antrag**

Annahme des Postulates und Abschreibung

Köniz, 15. Februar 2006

**Der Gemeinderat**